



Lyrik und Musik

Lesung auf **Burg Lede** am 25. April 2012

Gedichte: Ingritt Sachse; Cello: Bernhard Zapp

da ist ein flüstern unter dem rauschen

Eine poetische Bestandsaufnahme der Natur

Baum und Gewässer, Wiese, Blumenteppich, Vogelgezwitscher und Früchte – auch in den Texten Ingritt Sachses finden sich die klassischen Zutaten eines Naturgedichts.

Doch anstelle einer Ideallandschaft beleuchtet die Lyrikerin einzelne Naturszenerien und Arrangements. Subtil verschiebt sie die Blickwinkel, wenn Mikrowellen das Rheinwasser bewegen, eine Stehlampe in Vogelform vom Fliegen träumt, Nixen sich von Müll und postromantischer Attitüde belästigt fühlen oder Bäume ihre Faust recken. Ingritt Sachses Natur ist lebendig. Die Linden tragen stürmisch „schwarz grüne Mähnen“, der alte Nussbaum verjüngt sich im Frühjahr, vergisst seine knackenden Knochen, selbst die Bänke im Park lachen und flüstern und warten schon auf neue Gäste am Morgen.

Reich und machtvoll hat diese Natur trotz ihrer Verletzung durch den Menschen immer noch viel zu bieten, vor allem das Geheimnis eines großen Traums, genannt Leben. Um ihm zu begegnen, braucht es die Fähigkeit des Staunens und Mut, sich auf die „reise mit wolkenstreifen und wind“ einzulassen. Nur „hinter dem zaun/ widerstand leisten/ gegen die gitter/ treten“, so die klare Absage der Dichterin an Illusion, reicht dafür nicht.

Michaela Didyk, [Unternehmen Lyrik](#)

Bernhard Zapp, in Ludwigshafen geboren, hat bei Klaus Kanngießer und Gerhard Mantel studiert. Er absolvierte diverse Meisterkurse und studierte Phänomenologie in der Musik bei dem Dirigenten Sergiu Celibidache.

Seit 1983 ist er als Musikpädagoge tätig und hat seit 1986 eine Dozentur an der Musikakademie in Wiesbaden inne. Bernhard Zapp lebt mit seiner Familie in Bonn.

Beginn: 19:30 Uhr mit einem Aperitif
Dauer bis ca. 21:00 Uhr. Eintritt € 10 p.P.

An der Burg Lede 1, 53225 Bonn, 0228-468171, www.burglede.de